

Produktname: Adducin β Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab06619**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	81kDa

Antigen-Informationen

Genname	ADD2
Alternative Namen	ADD2; ADDB; Beta-adducin; Erythrocyte adducin subunit beta
Gen-ID	119.0
SwissProt ID	P35612
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem ADD2, hergestellt. Aminosäurebereich: 471–520

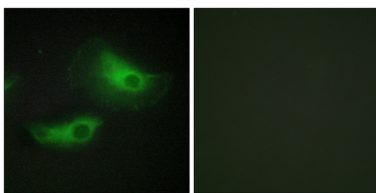
Hintergrund

Adducin 2 (ADD2) Homo sapiens. Adducine sind heteromere Proteine, die aus verschiedenen Untereinheiten bestehen, den sogenannten Adducin- α -, - β - und - γ -Untereinheiten. Diese drei Untereinheiten werden von unterschiedlichen Genen kodiert und gehören zu einer Familie von Membranskelettproteinen, die am Aufbau des Spektrin-Aktin-Netzwerks in Erythrozyten und an Zell-Zell-Kontaktstellen in Epithelgeweben beteiligt sind. Während Adducin- α und - γ ubiquitär exprimiert werden, ist die Expression von Adducin- β auf Gehirn und hämatopoetisches Gewebe beschränkt. Adducin, das ursprünglich aus menschlichen Erythrozyten isoliert wurde, erwies sich als Heterodimer aus Adducin- α und - β . Polymorphismen, die zu Aminosäuresubstitutionen in diesen beiden Untereinheiten führen, wurden mit der Blutdruckregulation in einem Tiermodell der Hypertonie in Verbindung gebracht. Auch Heterodimere aus α - und γ -Untereinheiten wurden beschrieben. Strukturell besteht jede Untereinheit aus zwei unterschiedlichen Domänen. Die N-terminale Region ist blockiert. Es scheinen weitere Isoformen zu existieren. Entwicklungsstadium: Die fetale Niere exprimiert die Isoformen 3, 4, 5, 6 und 7, die fetale Leber die Isoformen 3 und 4. Domäne: Jede Untereinheit besteht aus drei Regionen: einer NH_2 -terminalen, proteaseresistenten globulären Kopfreion, einer kurzen verbindenden Subdomäne und einer proteasesensitiven Schwanzregion. Funktion: Membran-Zytoskelett-assoziiertes Protein, das den Aufbau des Spektrin-Aktin-Netzwerks fördert. Bindet an Calmodulin. Calmodulin bindet bevorzugt an die β -Untereinheit. PTM: Der N-Terminus ist blockiert. Ähnlichkeit: Gehört zur Aldolase-Klasse-II-Familie. Adducin-Subfamilie. Untereinheit: Heterodimer aus einer Alpha- und einer Beta-Untereinheit. Gewebespezifität: Hauptsächlich exprimiert in Gehirn, Milz, Nierenrinde und -mark sowie Herz. Auch exprimiert in humanen Nabelschnurvenen-Endothelzellen, humanen vaskulären glatten Muskelzellen, Nierentubuluszellen und K562-Zellen.

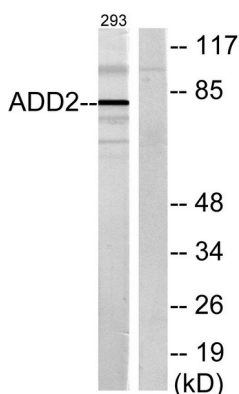
Forschungsbereich

-

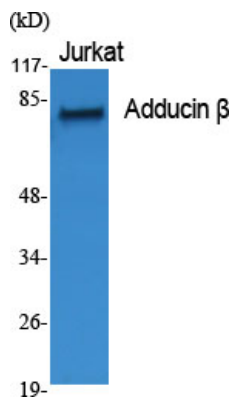
Bilddaten



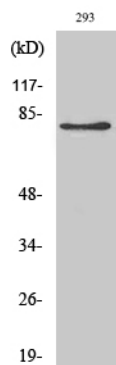
Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem ADD2-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus 293-Zellen unter Verwendung des ADD2-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Adducin- β -Antikörpers



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Adducin- β -Antikörpers